

Kursunterlagen – Magische Astrologie und Runenlehre

(Perfekt zum Ausdrucken für dich)



© Hexenschule Wien / Birgit Jankovic-Steiner

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

*Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors
in irgendeiner Form reproduziert oder vervielfältigt oder verbreitet werden.*

Magische Astrologie

Astrologie und Magie sind zwei Praktiken, die oft miteinander verbunden sind. Die Astrologie basiert auf der Vorstellung, dass die Bewegungen der Planeten und Sterne einen Einfluss auf unser Leben haben und dass jeder Mensch durch seine Geburtszeit und Geburtsort mit bestimmten planetarischen Energien verbunden ist. Magie hingegen bezieht sich auf die Verwendung von Ritualen und Zaubersprüchen, um eine Verbindung mit spirituellen Kräften herzustellen und Wünsche zu manifestieren.

In der magischen Praxis wird die Astrologie oft genutzt, um den idealen Zeitpunkt für ein Ritual oder eine Zaubearbeit zu bestimmen. Bestimmte planetarische Konstellationen können genutzt werden, um spezifische Energien zu verstärken oder um bestimmte Wünsche zu manifestieren. Zum Beispiel könnte ein Ritual für Liebe und Beziehungen während einer Venus-Transitzeit durchgeführt werden, da die Venus für Liebe, Schönheit und Freundschaft steht.

In der Magie wird auch die Verwendung von Talismanen und Amuletten aufgrund astrologischer Einflüsse praktiziert. Ein Talisman oder Amulett, das aus einem bestimmten Edelstein hergestellt wird, der mit einem bestimmten Planeten oder Sternzeichen assoziiert ist, kann helfen, die Energien dieses Planeten oder Sternzeichens anzuziehen oder zu verstärken.

Astrologie und Magie können auch zur Selbstreflexion und spirituellen Entwicklung genutzt werden. Durch die Untersuchung der eigenen astrologischen Geburtskarte kann man die persönlichen Stärken und Schwächen besser verstehen und somit ein besseres Verständnis für sich selbst und seine Umgebung gewinnen.

Die Astrologie, das heißt die Horoskop Deutung, liefert wertvolle Erkenntnisse für Ihre ganzheitliche Gesundheit. Sie zeigt:

- Ihre Anlagen und wie Sie diese verwirklichen können
- Ihre Gesundheitliche Konstitution
- Ihre Berufung
- Ihre Beziehungswünsche

u.v.m.

Die Astrologie zeigt Deinen Lebensplan

Das Wesen der Astrologie besteht darin, die kosmischen Konstellationen und Einflüsse zu einem bestimmten Zeitpunkt aufzuzeigen und zu deuten.

Dein Geburtshoroskop zeigt die kosmischen Energien, die zum Zeitpunkt Deiner Geburt an Deinem Geburtsort wirksam waren und Dich prägten.

Aufgrund der Deutung dieses Geburtshoroskops, folgt die astrologische Beratung.

Die Transitastronomie zeigt aktuelle Lebenssituationen

Die Transitastronomie setzt die aktuell umlaufenden Planeten in Bezug zu Deinem Geburtshoroskop.

Daraus ist ersichtlich, wie die kosmischen Energien gerade auf Sie persönlich einwirken. Probleme, Krisen oder Lebensveränderungen lassen sich oft mit Hilfe der Transitastronomie erkennen und erklären.

Wenn man die aktuelle Problematik versteht, führt dies zu Akzeptanz und Gelassenheit, weil man dann besser damit umgehen kann.

Das Stundenhoroskop für aktuelle Fragen

Neben dem Geburtshoroskop kann für spezielle Fragen auch ein Horoskop für einen ganz bestimmten Zeitpunkt erstellt und gedeutet werden. So zum Beispiel lässt sich am Zeitpunkt einer erstmaligen Begegnung zwischen zwei Menschen viel über die Bedeutung über den weiteren Verlauf dieser möglichen Beziehung herauslesen.

Auch spezielle Gesundheits- oder Lebensfragen können mit einem Stundenhoroskop beantwortet werden.

Zum Beispiel arbeitet die Astromedizin mit dem Prinzip des Stundenhoroskops und deutet es nach ganz bestimmten festgelegten Regeln.

Astrologie: Was ist das eigentlich?

Was wollen die Sterne übermitteln?

Seit jeher beobachteten Menschen die Konstellationen am Himmel, weil sie die machtvollen kosmischen Energien spürten und mit ihnen im Einklang leben wollten.

Vielleicht sollten wir auch wieder ein wenig zu dieser Einstellung zurückfinden, anstatt mit der vermeintlichen Allmacht menschlicher Wissenschaft alles kontrollieren zu wollen.

Stell Dir nun vor, dass du von deinem Standort, der Erde, nach oben blickst. Der wichtigste Lichtspender ist die Sonne. Sie erhellt unseren Tag und „verschwindet“ während der Nacht hinter dem Horizont. In einem bestimmten Rhythmus durchläuft sie auf ihrer Ekliptik (=die Bahn, die die Sonne von der Erde aus gesehen am Himmel zurücklegt) zwölf Tierkreiszeichen (Planetenkonstellationen) am Himmel. Ein Durchlauf durch diese zwölf Tierkreiszeichen wurde als ein Jahr definiert. Die Abfolge der Jahreszeiten wiederholen sich mit der Ekliptik der Sonne.

Auch die Planeten unseres Sonnensystems drehen (von der Erde aus gesehen) in mehr oder weniger regelmäßigen Bahnen und in unterschiedlicher Geschwindigkeit ihre Runden durch die Tierkreiszeichen.

So zieht der Mond seine Bahn in ca. 28 Tagen einmal durch den gesamten Tierkreis. Die Erde hingegen dreht sich in 24 Stunden einmal um sich selbst, sodass jeder Ort der Erde für ca. 2 Stunden einem anderen Tierkreiszeichen zugewandt ist.

Was bedeuten die Tierkreiszeichen eigentlich?

Wir kennen aus unseren Horoskopen bereits alle Tierkreiszeichen:
Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

Doch was bedeuten diese Tierkreiszeichen?

Nun, es handelt sich dabei um kosmische Areale, die jeweils über eine ganz charakteristische Art der Energie, man könnte auch sagen über ein ganz bestimmtes Bewusstsein verfügen.

Die Energie des Tierkreiszeichens wird jeweils vom Licht der Sonne transportiert, welches sie gerade zu uns auf die Erde projiziert. In einem etwas schwächerem Ausmaß gilt dies auch für den Mond und die Planeten unseres Sonnensystems, also Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun Pluto, sowie für den „jüngsten“ Planeten Chiron. Auch sie strahlen einerseits ihre eigene energetische Energie zu uns, andererseits auch die Energie der Tierkreiszeichen, die sie durchlaufen.

Die Botschaft des Himmels verstehen

Der Kosmos will uns über Sonne, Mond und Planeten klare, eindeutige Botschaften übermitteln. Jeder Himmelskörper strahlt energetische Impulse zu uns, zur Erde, und es liegt nun an uns, den Astrologen, diese Impulse in unsere Sprache zu übersetzen. Denn nur, wenn wir die Botschaften der Planeten klar „übersetzen“ können, profitieren wir von dem, was sie uns sagen wollen.

Magische Astrologie und die 12. Tierkreiszeichen:

Sternzeichen sind astrologische Symbole, die in einer Linie den Tierkreis darstellen, der die **Sonne durchläuft. Es gibt insgesamt 12 Sternzeichen, die ungefähr einen Monat dauern und in der gleichen Reihenfolge durchlaufen werden, in der die Sonne durch die zwölf Tierkreiszeichen zieht.**

Hier sind die 12 Sternzeichen und ihre allgemeinen Charakteristiken:

1. **Widder** (21. März bis 19. April): Dieses Zeichen wird oft mit Mut, Abenteuerlust und Führungsqualitäten in Verbindung gebracht.
2. **Stier** (20. April bis 20. Mai): Dieses Zeichen wird oft mit Stabilität, Genuss und materiellen Werten in Verbindung gebracht.
3. **Zwillinge** (21. Mai bis 21. Juni): Dieses Zeichen wird oft mit Kommunikation, Intelligenz und Flexibilität in Verbindung gebracht.
4. **Krebs** (22. Juni bis 22. Juli): Dieses Zeichen wird oft mit Emotionalität, Sensibilität und Familienorientierung in Verbindung gebracht.

5. **Löwe** (23. Juli bis 22. August): Dieses Zeichen wird oft mit Stärke, Kreativität und Selbstbewusstsein in Verbindung gebracht.
6. **Jungfrau** (23. August bis 22. September): Dieses Zeichen wird oft mit Praktikabilität, Organisation und Analysefähigkeiten in Verbindung gebracht.
7. **Waage** (23. September bis 22. Oktober): Dieses Zeichen wird oft mit Harmonischen Beziehungen, Schönheit und Gerechtigkeitssinn in Verbindung gebracht.
8. **Skorpion** (23. Oktober bis 21. November): Dieses Zeichen wird oft mit Intensität, Leidenschaft und Transformation in Verbindung gebracht.
9. **Schütze** (22. November bis 21. Dezember): Dieses Zeichen wird oft mit Abenteuerlust, Philosophie und Freiheit in Verbindung gebracht.
10. **Steinbock** (22. Dezember bis 19. Januar): Dieses Zeichen wird oft mit Ernsthaftigkeit, Disziplin und Zielorientierung in Verbindung gebracht.
11. **Wassermann** (20. Januar bis 18. Februar): Dieses Zeichen wird oft mit Unabhängigkeit, Kreativität und Idealismus in Verbindung gebracht.
12. **Fische** (19. Februar bis 20. März): Dieses Zeichen wird oft mit Empathie, Spiritualität und Intuition in Verbindung gebracht.

Welches ist dein Sternzeichen? Welche Eigenschaften verbindest du damit?

Mit welchen Tierkreiszeichen hast du positive Erfahrungen gemacht? Mit welchen verstehst du dich sehr gut?

Mit welchen Tierkreiszeichen hast du negative Erfahrungen gemacht? Mit welchen harmonisierst du nicht gut?

Magische Astrologie hat auch etwas mit Mitgefühl und innerer Schönheit zu tun:

Die innere Schönheit in uns

Ein ständiger Begleiter in unserem Leben ist es, dass wir ständig versuchen uns anzupassen und uns an anderen zu orientieren. Das geschieht oft auf subtile unbewusste Weise. Das Charisma, Talent oder den Erfolg anderer Menschen einfach zu reproduzieren, indem wir andere nachahmen, ist allerdings nicht möglich. Wir können uns zwar äußerlich ihren Lebensstil zur Vorlage machen, indem wir uns zum Beispiel wie andere verhalten, kleiden, ernähren und eventuell das gleiche Auto fahren, aber das bringt uns keine innere Erfüllung. Wir können uns das Leben anderer Menschen zur Vorlage machen, aber wir sollten es uns reiflich überlegen, bevor wir anderen folgen. Schau dir die Vorzüge anderer an und frage dich: „Was steckt Wertvolles und Interessantes in mir? Und wie kann ich es entfalten?“

Die innere Schönheit entfalten

Sehr viel verborgenes Potenzial steckt in jedem Einzelnen von uns. Was können wir tun, um dieses Potenzial zum Blühen zu bringen? Indem du dich selbst aktivierst, förderst Du all die Stärken und Talente, die die Natur dir gegeben hat,

all das Innewohnende, was in dir steckt, das Natürliche, das Wahre und Ursprüngliche in Dir zutage.

Gib deiner eigenen Identität die Chance aus dir herauszuströmen und gib ihr die Möglichkeit sich zu entfalten. Wenn du dies tust, wirst du andere Menschen anziehen. Aktivierung führt zu Anziehung. Andere zu kopieren, hast du dann nicht mehr nötig. Stattdessen kann es vorkommen, dass andere vielleicht so wie du sein möchten. Wir sind es gewohnt, der Außenwelt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wir bemühen uns, gesellschaftliche Anerkennung zu erlangen, indem wir uns auf einer bestimmten Art und Weise verkleiden.

Wenn wir das Haus verlassen, treten wir vor den Spiegel und schauen, ob wir vorzeigbar sind. Dabei vertrauen wir dem Spiegel bedingungslos. Der Spiegel reflektiert unsere äußere Erscheinung, nicht aber unsere Gedanken, Gefühle und Beziehungen.

Spiegelt er die Liebe in deinem Herzen wider? Du kannst bestens herausgeputzt zur Arbeit gehen. Wenn dich dort jemand provoziert, mag es sein, dass du denjenigen mit Wut oder schmollendem Schweigen entgegnest. So oder so, dein Seelenfrieden ist zerstört. Dein schönes Äußeres wird Dir jetzt nicht helfen.

Nur innere Stärke und Ausgeglichenheit können weiterhin dafür sorgen, dass Du ruhig, entspannt und gelassen bleibst. Dazu ist es nötig, dass Du den inneren Kern in dir aktivierst, aus dem ein beständiger Strom von Frieden und Ruhe fließt.

Es kann Dir keinen Frieden verschaffen, wenn Du andere nachahmst. Du solltest also auf deine innere Einstellung, deine Gedanken, deine Worte und Wünsche achten. Sei Dir der Ruhe und Gelassenheit in Deinem inneren Kern bewusst und versuche sie beizubehalten.

Innere Schönheit währt ewig

Äußere Schönheit ist nur etwas Vorübergehendes. Innere Schönheit dagegen besteht immer und ewig. Diese ist für uns von zentraler Bedeutung und ist das, was wir erhalten, wenn wir uns selbst aktivieren. Es ist unsere wahre Schönheit. Daher solltest Du immer nach Liebe streben, damit du innere Schönheit erlangen kannst. Richte deinen Geist auf Deinen inneren Wert.

Du siehst innere Schönheit auch bei anderen Menschen, wenn du sie in deinem eigenen Herzen erkennst. Aber es ist kein visuelles Sehen mit deinen Augen, es ist vielmehr ein Erkennen. Es ist nicht nur der Blick auf das Äußerliche, sondern auch auf die innere Schönheit.

Indem du nachahmst, siehst du nur, doch, wenn du dich selbst aktivierst, dann suchst du. Der Unterschied zwischen „Sehen“ und „Suchen“ besteht in Herzlichkeit und Mitgefühl. Wo Achtsamkeit, Mitgefühl und Herzlichkeit sind, ist alles andere bedeutungslos.

Wenn wir unser inneres Selbst erforschen und entwickeln, dann haben wir es nicht mehr nötig andere zu kopieren. Wir sollten uns also auf die Suche begeben und den inneren Kern in uns aktivieren. Der Weg zum Glück liegt in Dir.

Nach ihrem Lebensglück streben jeden Tag viele Menschen und dennoch können sie es nicht finden. Sie denken oft, sie könnten glücklich sein, wenn die äußeren Umstände anders wären. Vielleicht denkst Du auch manchmal so. Ist das so?

„Wenn es so, oder so wäre, dann wäre alles besser“, ist ein Satz, den wir häufig sagen.

„Wenn nur mein Partner mir gegenüber liebevoller und aufmerksamer wäre“.

„Hätte ich doch bloß einen besseren Job“. „Wenn ich doch nur mehr Geld hätte“.

„Wenn nur schon die Kinder erwachsen und aus dem Haus wären“. Dies sind nur ein paar Beispiele entsprechender Gedankengänge. Viele Menschen verschwenden mit derartigen Traumgedanken kostbare Lebenszeit. Sie machen sich damit selbst das Leben schwer und fühlen sich die meiste Zeit ihres Lebens über unglücklich.

Sie suchen nach dem Glück, um es auf irgendeine Weise zu finden, das ist das Problem daran. Denn Glück ist nichts, was man besitzen kann. Wenn einem das Glück dann wirklich einmal zufällig zufällt, scheint es so kurz und flüchtig, dass es schnell wieder entschwindet.

Daher denken viele Menschen, dass das Glück ein Gefühl sei, wie ein kurzes Strohfeuer. Doch Glück ist eher eine Lebenseinstellung als ein Gefühl.

Wie wir den Weg zum Glück finden

Sogenannte *Wege zum Glück* gibt es durchaus. Du kannst jeden Tag zufrieden und glücklich sein, dazu musst du allerdings deine Denkweise ändern und einige wesentliche Grundgedanken beherzigen und verinnerlichen.

Du solltest zuerst versuchen bewusst im Hier und Jetzt zu leben. Was gestern war, ist vorbei, und was morgen kommt, dass wissen wir noch nicht. Nur im Hier und Jetzt sind wir voll und ganz bei uns selbst und können wahre Erfüllung und Glück erleben. Du solltest also versuchen voll und ganz in der Gegenwart zu leben. Es mag vielleicht manchmal schwierig sein, aber es wird sich lohnen. Das ist Dein erster Schritt auf dem *Weg zum Glück*.

Danach ist es wichtig, dass du Dein Denken und Deine Gedanken die in deinen Kopf kreisen beobachtest und kontrollierst. Denn Glück kann als ein Bewusstseinszustand bezeichnet werden, und auf dem *Weg zum Glück* bringst du deine Psyche in den richtigen Zustand.

Hier ein Beispiel: Wenn ich in Hamburg lebe, aber lieber in München sein will, muss ich bereit sein, den Standort zu wechseln. Um das zu erreichen, kann ich mich beispielsweise in einen Zug setzen und dorthin fahren.

Damit man das Fahrtziel erreicht, muss man den richtigen Zug nehmen. Auch muss man wissen, in welchem Zug man sich befindet, sonst könnte man irgendwo ankommen, wo man eigentlich nicht hinwollte.

Stelle Dir diesen Zug als dein Denken vor. Du wirst irritiert sein, wenn Du Dich von jedem beliebigen Gedanken beeinflussen lässt, der dir durch den Kopf schießt und letztendlich dein Ziel nie erreichen.

Wie findest du den richtigen Zug?

Die Fahrkarte zum richtigen Zug heißt Dankbarkeit. Dankbarkeit ist eine Einstellung, umso dankbarer wir für das sind, was wir haben, anstatt unzufrieden zu sein und über das zu klagen, was wir nicht haben, desto weniger werden wir den Wunsch verspüren, unseren Standort zu wechseln.

Es gilt unsere Denkweise zu ändern, um so *Wege zum Glück* zu finden und ein *Weg zum Glück* ist Dankbarkeit.

*Man sagt Dankbarkeit schwingt in der höchsten Frequenz.
Schreibe auf für was du in deinem Leben DANKBAR bist.*

Mitgefühl und Empathie

Die Antwort darauf, was Mitgefühl ist, ist vielleicht verblüffend: Es ist weniger ein Gefühl als eine innere Haltung. Du findest Deinen Ausdruck in einem uneingeschränkt guten Willen gegenüber dir selbst und der Welt. Aber wie kann uns Mitgefühl uns helfen, dass wir nicht von den Eindrücken erdrückt werden?

Weises Mitgefühl kann spontan entstehen oder auch graduell, wenn wir den Mut finden, uns mit der Tatsache des Leids und seinen Ursachen auseinanderzusetzen und feststellen müssen, dass es die Lebenswirklichkeit vieler Menschen und Tiere prägt, obwohl wirklich niemand leiden will. Es ist gar nicht so einfach, diese Wahrheit in uns selbst und anderen zu öffnen. Von einer Welle der Emotionen kann man sich schnell überflutet fühlen.

Wie kann Mitgefühl uns helfen, dass wir nicht von den Eindrücken überwältigt werden?

Ein mitfühlender Mensch befindet sich zwar in feiner, empathischer Resonanz mit dem, was ihn umgibt. Von den Ereignissen oder Emotionen lässt er sich jedoch nicht mitreißen. Er ist trotz großer Anteilnahme am Geschehen tief verankert in einer wohlwollenden, hilfsbereiten Haltung gegenüber dieser verrückten, brutalen, gierigen, zärtlichen, blühenden, schönen, lachenden, weinenden Welt. Oft werden die Begriffe Mitgefühl und Empathie miteinander verwechselt, jedoch sind sie ganz unterschiedlich. Empathie ist unsere natürliche Fähigkeit, uns für die emotionale Lage eines anderen Lebewesens auf der gleichen emotionalen Wellenlänge zu öffnen.

Ähnlich wie wir durch Musik in eine feine Resonanz versetzt werden, können wir durch die Gefühle einer anderen Person in eine empathische Resonanz und damit in eine emotionale Schwingung kommen. Den emotionalen Ton der anderen Person nimmt man hierbei in sich selbst auf und schwingt in der gleichen Tonlage. Dies funktioniert mit sämtlichen Emotionen, unabhängig davon, ob sie angenehm oder unangenehm sind.

Vorteile

Sich in die emotionale Lage einer anderen Person zu fühlen, fällt Menschen mit einem ausgeprägten empathischen Einfühlungsvermögen leicht. Wenn sie zum Beispiel mit jemandem zusammen sind, der sich gerade über etwas sehr freut, dann spüren sie diese Freude selbst auch bald. Wenn dagegen schlechte Stimmung etwa bei einem Team-Meeting ist, zu dem sie hinzukommen, nehmen sie auch dies durch ihre empathische Resonanz rasch wahr. Empathisches Einfühlungsvermögen ist bei allen Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt. Empathie ist eine natürliche Fähigkeit, die sich im Laufe der menschlichen Entwicklungsgeschichte herausgebildet hat. In welchem Ausmaß es einem Menschen als feines soziales Instrument tatsächlich zur Verfügung steht, ist davon abhängig, wie intensiv es im Laufe seiner persönlichen Lebensgeschichte durch Erziehung und Erfahrung eingeübt und genutzt wurde.

Nachteile

Wenn man nicht stark im Mitgefühl verankert ist, kann die empathische Resonanz aber auch zu einer emotionalen Überflutung und Überforderung führen. Vor allem betrifft dies die engagierten Mitarbeiter in helfenden und sozialen Berufen, wie ÄrztInnen, Feuerwehrleute, SozialarbeiterInnen oder PsychotherapeutInnen, die intensiv mit Menschen in akuten oder chronischen Leidenszuständen arbeiten. Menschen, die einen schwerkranken Freund oder Angehörige pflegen, erleben manchmal auch Ähnliches. Aversion, Abstumpfung, Zynismus oder Erschöpfung und Depressionen können die Folge sein. Um dies zu verhindern, bedarf es eines hohen Maßes an Resilienz – der Fähigkeit, sich in relativ kurzer Zeit von einer emotionalen Kraftanstrengung wieder zu regenerieren. Mitgefühl als Haltung und innerer Raum stärkt die Resilienz. Es ist eine grundlegende Lebenseinstellung hinter dem Denken, Sprechen und Handeln. Sie ist auch völlig unabhängig von unserer momentanen Gefühlslage.

Mitgefühl & Empathie

Mitgefühl ist als Haltung zutiefst friedlich und auch friedensstiftend, jedoch ist es ist nicht nett oder gar konturenlos, da Mitgefühl nicht nur den Impuls, aktiv zu helfen, gibt, sondern uns auch dazu ermutigt, gegen Hass, Grausamkeit und Ausbeutung eine klare Meinung zu bilden. Mitgefühl und Empathie stehen in einem engen Verhältnis zueinander. Wir brauchen Empathie, um uns in das Leiden eines anderen Lebewesens einfühlen zu können. Empathie muss jedoch in der unabhängigen Haltung des Mitgefühls verankert sein, damit man sich nicht im Leiden verstrickt und schließlich erschöpft abwendet.

Wie man negative Gedanken loswird

Du weißt wahrscheinlich, dass Dir negative Gedanken sehr viel Energie rauben können und deren Auswirkungen sind nicht nur für die Psyche, sondern auch für den Körper fatal. Man wird müde, kraftlos und hat generell wenig Lust, überhaupt etwas anzupacken. Umso mehr negative Gedanken Du den Tag überhast, umso stärker werden sie, das ist das gemeine an der Sache.

Negative Gedanken sind der Hauptgrund, warum viele Menschen nie das Erreichen, wonach sie so innig träumen. Anstatt sich auf ihre Träume zu fokussieren und diese umzusetzen, verlieren sie all ihre wichtige Lebensenergie in unnötigen Gedankenscharmützeln.

„Ich kann dies nicht...“ „Ich kann das nicht...“

Den ganzen Tag läuft man gedanklich im Kringel herum, diskutiert mit sich selbst vor und zurück und kommt doch nirgendwo an.

Nimm dir an dieser Stelle Zeit und schreibe auf, was du in deinem Leben loslassen willst. Denke gründlich nach schreibe alles nieder:

Du bist, was du denkst

Unsere Welt wird von unseren Gedanken geformt. Es ist wahrscheinlich im Äußeren so, wie es bei Dir im Inneren aussieht. Du kannst nicht selbstbewusst auftreten, wenn dich innerlich Selbstzweifel auffressen. Du kannst nicht spontan und witzig daherkommen, wenn du im Inneren glaubst, ein steifer und unlustiger Mensch zu sein. Du kannst keinen Erfolg erringen, wenn du nicht die nötige innerliche Einstellung dazu hast.

Die innere Transformation

Erst kommt die innere Transformation, dann folgt die äußere Transformation, so sagt man. Bevor deine Außenwelt sich diesem Bild angleichen kann, muss es zuerst bei dir im Inneren stimmen.

Wenn du im Moment noch nicht das hast, wonach du dich sehnst, dann tippe ich mal stark darauf, dass du innerlich noch nicht reif genug dafür bist. Das ist aber kein Problem. Es ist einfach nur eine Feststellung. Es ist besser, hier ehrlich mit sich selbst zu sein. Denn erst, wenn man sich das eingesteht, kann man damit arbeiten.

Schaue dir zum Beispiel Spitzensportler, oder Menschen, die in anderen Bereichen Höchstleistungen erbringen an; du wirst feststellen, dass all diese Menschen intensiv an ihrer inneren Welt gearbeitet haben. Es geht gar nicht anders. Um den Weltrekord im 100 Meter Lauf zu knacken, muss das erstmal in deinem Kopf möglich sein.

Wenn es in deinem Kopf unmöglich ist, dann wird es auch in der Realität unmöglich sein.

Bewusster Mensch oder unbewusster Roboter?

Sklaven ihrer Gedanken, das sind die meisten Leute. Sie haben die Herrschaft über ihren Kopf verloren. Traurig, aber wahr – so laufen die meisten Leute durch's Leben.

Ihre Gedanken, also ihre alten Konditionierungen, bestimmen, wie sie sich verhalten, wie sie sich fühlen und wie sie über sich selbst denken. Vergleichbar ist dieser unbewusste Zustand mit einem Roboter, der Tag um Tag seine einprogrammierten Konditionierungen macht.

Trifft das vielleicht auch auf dich zu?

Verzweifle nicht, wenn dem so sein sollte, denn natürlich gibt es auch hier Abhilfe. Du hast nämlich etwas, das sich „Bewusstsein“ nennt und genau dieses Bewusstsein ist die Lösung für dieses, sowie die meisten anderen, Probleme und zwar, sich selbst bewusst zu sein.

Werde dir deines eigenen Zustands bewusst

Du erlangst wieder Oberhand über deinen mentalen Raum und kannst wieder bestimmen, welches Programm Du in deinem Kopf abspielen lassen willst, allein durch dein Bewusstwerden.

Führe ein „Loslass-Ritual“ durch. Du kannst dies nach deinem eigenen Ermessen durchführen, oder einfach alles, was du vorhin aufgeschrieben hast (was du loslassen willst) in einer Feuerzeremonie verbrennen.

Schreibe auf was dich nach dem Ritual beschäftigt?

Wie geht es dir, fühlst du dich nun freier? Hier ist Platz für deine Gedanken:

Magische Astrologie und die Bedeutung der Planeten

Sternzeichen und die Bedeutung der Planeten:

In der Astrologie werden die Planeten als Einflüsse auf die Persönlichkeit und das Leben eines Individuums betrachtet. Jedes Sternzeichen hat bestimmte Planeten, die besonders stark auf es einwirken, und jeder Planet hat eine spezifische Bedeutung.

Hier sind einige Beispiele für die Bedeutung der Planeten für einige der Sternzeichen:

Widder (Sonne): Die Sonne ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Widder, da sie dessen Energie und Selbstbewusstsein repräsentiert.

Stier (Venus): Venus ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Stier, da sie dessen Bedürfnis nach Schönheit, Luxus und Genuss repräsentiert.

Zwillinge (Mercurius): Mercurius ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Zwillinge, da er dessen Intelligenz, Kommunikationsfähigkeit und Lernbereitschaft repräsentiert.

Krebs (Mond): Der Mond ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Krebs, da er dessen Emotionalität, Familienorientierung und Intuition repräsentiert.

Löwe (Sonne): Die Sonne ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Löwe, da sie dessen Selbstbewusstsein, Kreativität und Macht repräsentiert.

Jungfrau (Mercurius): Mercurius ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Jungfrau, da er dessen analytischen Fähigkeiten, Organisationstalent und Praktikabilität repräsentiert.

Waage (Venus): Venus ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Waage, da sie dessen Bedürfnis nach Harmonischen Beziehungen, Schönheit und Gerechtigkeit repräsentiert.

Skorpion (Pluto): Pluto ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Skorpion, da er dessen Leidenschaft, Transformation und Willenskraft repräsentiert.

Schütze (Jupiter): Jupiter ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Schütze, da er dessen Abenteuerlust, Philosophie und Optimismus repräsentiert.

Steinbock (Saturn): Saturn ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Steinbock, da er dessen Disziplin, Ernsthaftigkeit und Verantwortung repräsentiert.

Wassermann (Uranus): Uranus ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Wassermann, da er dessen Unabhängigkeit, Kreativität und Originalität repräsentiert.

Fische (Neptun): Neptun ist ein wichtiger Planet für das Sternzeichen Fisch, da er dessen Intuition, Spiritualität und Empathie repräsentiert.

Planeten und ihre Wirkung auf uns:

Jeder Planet wird als Symbol für bestimmte Aspekte des menschlichen Lebens und der Natur betrachtet und kann in Ritualen, Zauber und Meditationen genutzt werden, um bestimmte Ziele zu erreichen.

Hier sind einige der häufigsten Planeten und ihre Bedeutungen in der Magie:

- **Sonne:** Repräsentiert Kraft, Willensstärke, Selbstbewusstsein und Lebensenergie. Kann in Zeremonien zur Förderung von Gesundheit, Vitalität und Glück eingesetzt werden.
- **Mond:** Verkörpert Emotionen, Intuition, Veränderung und Wechsel. Kann für Rituale verwendet werden, die sich auf Emotionen, Träume und Kreativität konzentrieren.
- **Merkur:** Symbolisiert Kommunikation, Handel, Intelligenz und Beweglichkeit. Kann in Zeremonien eingesetzt werden, die sich auf Geschäftserfolg, Schulbildung und Reisen konzentrieren.
- **Venus:** Repräsentiert Liebe, Schönheit, Harmonische Beziehungen und Wohlstand. Kann in Ritualen verwendet werden, die sich auf Romantik, Freundschaft und materielle Fülle konzentrieren.
- **Mars:** Verkörpert Krieg, Kampf, Energie und Aggression. Kann in Zeremonien eingesetzt werden, die sich auf Schutz, Durchsetzungskraft und Körperliche Kraft konzentrieren.

- **Jupiter:** Symbolisiert Wachstum, Fülle, Wohlstand und Glück. Kann in Ritualen verwendet werden, die sich auf Karriere, finanziellen Erfolg und spirituelle Fülle konzentrieren.
- **Saturn:** Repräsentiert Verantwortung, Struktur, Kontrolle und Selbstdisziplin. Kann in Zeremonien eingesetzt werden, die sich auf Karriere, Altersvorsorge und die Verwirklichung langfristiger Ziele konzentrieren.

Magische Verbindung Chakren und der Planeten:

In der Magie und im Hexentum gibt es die Vorstellung von sieben Haupt-Chakren, die sich entlang der Wirbelsäule befinden und für bestimmte Aspekte des menschlichen Lebens und Bewusstseins stehen.

Die Verbindung von Chakren und Planeten ist ein weiterer Ansatz, um astrologische Konzepte und energetische Praxis zu verbinden. Hier sind einige der allgemein akzeptierten Verbindungen zwischen Chakren und Planeten:

1. **Wurzelchakra (Muladhara) und Saturn:** Das Wurzelchakra ist mit den grundlegenden Bedürfnissen wie Überleben, Sicherheit und Bodenhaftung verbunden. Saturn wird oft mit Stabilität, Verantwortung und Struktur in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.
2. **Sakralchakra (Swadhisthana) und Mars:** Das Sakralchakra ist mit Sexualität, Kreativität und Emotionen verbunden. Mars wird oft mit Energie, Leidenschaft und Aggression in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.
3. **Solarplexuschakra (Manipura) und Jupiter:** Das Solarplexuschakra ist mit Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle und Selbstwert verbunden. Jupiter wird oft mit Wachstum, Weisheit und Optimismus in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.
4. **Herzchakra (Anahata) und Venus:** Das Herzchakra ist mit Liebe, Mitgefühl und emotionaler Verbindung verbunden. Venus wird oft mit Liebe, Schönheit und Harmonischen Beziehungen in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.
5. **Kehlkopfchakra (Vishuddha) und Merkur:** Das Kehlkopfchakra ist mit Kommunikation, Selbstaussdruck und Authentizität verbunden. Merkur wird oft mit Kommunikation, Intelligenz und Handel in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.

6. **Stirnchakra (Ajna) und Mond:** Das Stirnchakra ist mit Intuition, Kreativität und Imagination verbunden. Der Mond wird oft mit Intuition, Emotionen und Veränderungen in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.
7. **Kronenchakra (Sahasrara) und die Sonne:** Das Kronenchakra ist mit Spiritualität, Erleuchtung und Bewusstsein verbunden. Die Sonne wird oft mit Licht, Energie und Lebenskraft in Verbindung gebracht, was zu dieser Verbindung beiträgt.

Geheime und magische Runenlehre

Runen sind eine Schriftform, die von den Germanen und Wikingern in Skandinavien und Teilen von Mitteleuropa verwendet wurde. Die Geschichte der Runen reicht bis in die vorchristliche Zeit zurück und ihre Bedeutung und Verwendung hat sich im Laufe der Jahrhunderte verändert.

Die ältesten bekannten Runen stammen aus dem 2. Jahrhundert n.Chr. und wurden auf Gegenständen wie Knochen, Waffen und Steinen gefunden. Die ursprüngliche Bedeutung der Runen ist nicht sicher bekannt, aber es wird angenommen, dass sie für magische Zwecke wie Schutz, Heilung und Wahrsagerei verwendet wurden.

Im 6. Jahrhundert verbreiteten sich die Runen in ganz Skandinavien und wurden auch für die Schriftlichkeit verwendet. Zu dieser Zeit wurden die Runen auch für Inschriften auf Gebäuden und Monumenten verwendet. Im 8. Jahrhundert wurden die Runen schließlich von den Wikingern für ihre Schifffahrten verwendet. Die Runen halfen den Wikingern, ihre Entdeckungsreisen zu dokumentieren und zu kartieren und dienten als Schutz gegen Seeschlangen und Stürme.

Im 11. Jahrhundert wurde das Christentum in Skandinavien eingeführt, und die Verwendung von Runen für magische Zwecke und Wahrsagerei wurde von der

Kirche verboten. Die Runen wurden jedoch weiterhin in der Schriftlichkeit verwendet und blieben bis ins Mittelalter ein wichtiger Teil der skandinavischen Kultur.

Heute werden Runen oft für spirituelle und magische Zwecke verwendet, wie zum Beispiel für Divination und Meditation. Die Bedeutung der Runen hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und variiert je nach Tradition und Interpretation.

Es gibt 24 Runen im älteren Futhark, der ältesten bekannten Rune-Schrift, die von den germanischen Völkern verwendet wurde. Jede Rune hat ihre eigene Bedeutung und kann für verschiedene Zwecke verwendet werden.

Hier sind einige der wichtigsten und stärksten Runen:

1. **Fehu** - steht für Reichtum, materiellen Wohlstand und Erfolg.
2. **Thurisaz** - symbolisiert Macht, Stärke und Schutz vor negativen Einflüssen.
3. **Ansuz** - repräsentiert Kommunikation, Weisheit und Inspiration.
4. **Raidho** - steht für Reisen, Veränderungen und Transformationen.
5. **Wunjo** - symbolisiert Freude, Glück und Harmonie.

Rituale mit Runen:

1. **Ein Bindungsritual** - Zeichne eine Rune auf ein Stück Papier oder Stoff und lege es unter das Kopfkissen deines Partners oder deiner Partnerin, um eure Bindung zu stärken und die Liebe zu fördern.
2. **Ein Erfolgsritual** - Schreibe die Fehu-Rune auf einen grünen Zettel und trage ihn bei dir, um Glück und Wohlstand anzuziehen.
3. **Ein Schutzritual** - Zeichne die Thurisaz-Rune auf ein Stück Papier oder einen Talisman und trage ihn bei dir, um negative Einflüsse abzuwehren und dich zu schützen.
4. **Ein Reiseritual** - Trage die Raidho-Rune bei dir, um deine Reisen zu fördern und neue Erfahrungen zu machen.
5. **Ein Kreativitätsritual** - Schreibe die Ansuz-Rune auf ein Stück Papier und trage es bei dir, um deine Kreativität und Inspiration zu fördern.

Runen können dabei helfen, das innere Selbst zu stärken, indem sie uns mit unseren inneren Kräften und Energien verbinden. Runen können uns helfen, Blockaden zu lösen, unsere Intuition zu fördern und uns bei der Manifestation unserer Ziele und Wünsche unterstützen.

5 Rituale, in denen du Runen verwenden kannst, um dein inneres Selbst zu stärken:

1. **Eine Runen-Meditation** - Wähle eine Rune, die deine aktuelle Situation widerspiegelt und meditiere über ihre Bedeutung. Konzentriere dich auf die Energie, die von der Rune ausgeht, und lass sie in dein Leben fließen.
2. **Eine Runen-Heilung** - Wähle eine Rune, die für Heilung steht, wie zum Beispiel die Sowilo-Rune, die für Gesundheit und Wohlbefinden steht. Male die Rune auf ein Stück Papier oder auf deinen Körper und konzentriere dich auf die heilende Energie.
3. **Eine Runen-Vertreibung von negativen Energien** - Wähle eine Rune, die für Schutz und Abwehr steht, wie zum Beispiel die Algiz-Rune, die für Schutz und Abwehr steht. Zeichne die Rune auf ein Stück Papier oder auf einen Talisman und trage ihn bei dir, um negative Energien abzuwehren.
4. **Eine Runen-Visualisierung** - Wähle eine Rune, die für deine Ziele und Wünsche steht, wie zum Beispiel die Wunjo-Rune, die für Freude und Erfüllung steht. Visualisiere die Rune und konzentriere dich auf deine Ziele und Wünsche, um sie zu manifestieren.
5. **Eine Runen-Verbindung mit den Ahnen** - Wähle eine Rune, die für die Verbindung mit den Ahnen steht, wie zum Beispiel die Eihwaz-Rune, die für die Verbindung mit der Vergangenheit steht. Verbinde dich mit deinen Ahnen und meditiere über ihre Weisheit und Führung. Zeichne die Rune auf ein Stück Papier oder auf deinen Altar und lass sie dich bei deiner Verbindung mit den Ahnen unterstützen.

Welche Runen gibt es und welche Bedeutung haben sie für uns:

Es gibt 24 Runen im älteren Futhark, einem alten germanischen Alphabet, das zwischen dem 2. und 8. Jahrhundert verwendet wurde. Jede Rune hat eine eigene Bedeutung und kann als Buchstabe, Symbol oder magisches Zeichen verwendet werden.

Hier sind die 24 Runen ihre Bedeutungen für uns:

1. Fehu: Wohlstand, Besitz, materieller Reichtum
2. Uruz: Kraft, Vitalität, Energie
3. Thurisaz: Herausforderung, Konflikt, Notwendigkeit für Veränderung
4. Ansuz: Kommunikation, Kreativität, Inspiration
5. Raidho: Reisen, Bewegung, Fortschritt
6. Kaunan: Erleuchtung, Erkenntnis, Intuition
7. Gebo: Geschenke, Beziehungen, Partnerschaften
8. Wunjo: Freude, Glück, Erfolg
9. Hagalaz: Zerstörung, Veränderung, Schicksal
10. Nauthiz: Not, Mangel, Herausforderung
11. Isa: Stagnation, Hindernisse, Einsamkeit
12. Jera: Ernte, Wachstum, Belohnung
13. Eihwaz: Transformation, Tod, Wiedergeburt
14. Perthro: Schicksal, Geheimnisse, verborgene Kräfte
15. Algiz: Schutz, Verteidigung, Warnung
16. Sowilo: Licht, Klarheit, Erfolg
17. Tiwaz: Gerechtigkeit, Sieg, Mut
18. Berkano: Geburt, Neuanfang, Wachstum
19. Ehwaz: Zusammenarbeit, Partnerschaft, Fortschritt
20. Mannaz: Menschheit, Bewusstsein, Kreativität
21. Laguz: Wasser, Fluss, Emotionen
22. Ingwaz: Fruchtbarkeit, Fortschritt, Potenzial
23. Dagaz: Erleuchtung, Klarheit, Hoffnung
24. Othala: Erbe, Heimat, Familiengeschichte

Wenn du die Runen vor dir hast, dann schaue dir jede genau an. Nimm sie in deine Hand und fühle in jede Rune hinein. Halte sie für einige Minuten in deiner Hand, was geht dir durch den Kopf?

Welche Runen sprechen dich am stärksten an und welche Gefühle kommen in dir hoch?

Welche Rune fühlt sich für dich am besten an? Beschreibe warum?
